

Gute Benutzerfreundlichkeit werde geschätzt

## Kantonsschule Schaffhausen testet «Lernnavi»

Die Kantonsschule Schaffhausen befindet sich gerade in einer Testphase für das «Lernnavi». Das Lernnavi ist eine digitale Plattform, die den Schülern helfen soll, die basalen Studierkompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch zu erreichen.

19. Februar 2023, Schaffhauser Nachrichten

«Das Ziel der basalen Studierkompetenzen ist, dass jedes Studienfach erfolgreich in Angriff genommen werden kann», sagt Barbara Bitzi, Projektleiterin beim «Lernnavi». Das Lernnavi wurde im Auftrag des Bildungsdepartements und Bildungsrats des Kantons St.Gallen entwickelt und wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der ETH Lausanne bis 2028 laufend verbessert. Die Schul-Lizenz kostet 15 Franken pro Person und Schuljahr. Es erfasst den Lernstand der Schülerinnen und Schülern, stellt dazu passende Aufgaben und gibt Feedback. «Die Aufgaben sind so gestellt, dass sie selbsterklärend sind», sagt Bitzi. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstständig damit arbeiten können: An der Kanti wird die Plattform unterrichtsbegleitend bei Defiziten eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule seien zufrieden mit der Plattform: Geschätzt werde vor allem die gute Benutzerfreundlichkeit, sagt Thomas Looser, Mathematiklehrer und Prorektor der Kantonsschule Schaffhausen. Überzeugend sei auch der Stoff: Im Fach Mathematik seien auch Spezialfälle abgedeckt. Skeptisch ist er gegenüber den geplanten «Gameification»-Elementen, die die Schüler und Schülerinnen dazu verleiten sollen, möglichst viel Zeit auf der Plattform zu verbringen. «Mathematik ist etwas zu seriöses», sagt er. Die Befriedigung, eine Aufgabe geschafft zu haben, müsse man selbst erfahren. Die Aufgabe des «Lernnavis» sei aber nicht, gegen die medienpräsenten sinkenden Kompetenzen in den beiden Fächern anzukämpfen, sagt Bitzi. Auch Looser sagt dazu: «Es gab auch schon zu meiner Schulzeit einige, die schlecht in Mathe waren.» Was sich aber verändert habe, sei die Frustrationstoleranz: Die sei im Verlaufe der Jahre immer weiter gesunken.



Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule seien zufrieden mit der Plattform. Symbolbild: Melanie Duchene